

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1897

183 (4.7.1897) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 183. Viertes Blatt.

Sonntag den 4. Juli

1897.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 65777. Fahren mit Fahrrädern betreffend.

Neben der auf den Radfahrerarten abgedruckten Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 29. Oktober 1895 gelten folgende für die hiesige Stadt erlassenen besonderen Bestimmungen:

I. Das Radfahren ist verboten:

1. auf den beiden Gäßchen seitlich der kleinen Kirche;
2. auf dem Plage vor dem Hauptbahnhof östlich der Karl-Friedrichstraße, südlich der Kriegstraße bis zum Kaiserlichen Postgebäude;
3. auf der verlängerten Karl-Friedrichstraße von der Schloßplatzstraße bis zur nördlichen Lindenbaumreihe;
4. auf dem Meßplatz während der Meßzeit;
5. auf dem abgegrenzten Marktplatz während der Dauer des Wochenmarktes; als Marktplatz gilt dabei der Raum innerhalb der fortlaufenden Reihe der Verkäufer;
6. auf den Fußwegen der öffentlichen Anlagen;
7. auf den Gehwegen in der Umgebung der Stadt.
8. Es ist ferner verboten, an Tagen, an welchen Vorstellungen oder Konzerte im Hoftheater stattfinden, vom Beginn der Kasseneröffnung an bis nach Beginn der Vorstellung sowie nach Beendigung derselben bis nach stattgehabter Entleerung des Hauses auf der im Schloßbezirk gelegenen, die Fortsetzung der Waldstraße bildenden Straße und vor dem Hoftheater mit Fahrrädern zu fahren.

II. Es ist gestattet, auf dem südlichen Gehweg der Kaiser-Allee, westlich der Maxauer Bahn, auf der nicht mit fester Deckung versehenen Gehwegstraße, welche durch die zwei nächstgelegenen in die Kaiser-Allee einmündenden Straßen abgegrenzt wird, mit Fahrrädern zu fahren, wenn der Radfahrer an einem innerhalb dieser Straße gelegenen Grundstück anzuhalten hat.

Wir weisen schließend ausdrücklich darauf hin, daß zu den verkehrreichen Straßen, in denen nach §. 5 Absatz 2 der Verordnung die Fahrgeschwindigkeit derart zu ermäßigen ist, daß sofort angehalten werden kann, insbesondere die Straße der Kriegstraße vom Malschbrunnen bis zum grünen Hof gehört.

Karlsruhe, den 29. Juni 1897.

Groß. Bezirksamt.
Jacob.

Wohnungen zu vermieten.

4.1. Bahnhofstraße 26 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche etc. zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 7 im 4. Stock zu erfahren.

* Durlacher Allee 26 ist im 5. Stock eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

3.1. Ettlingerstraße 7 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Erker, Balkon etc. per Oktoberquartal zu vermieten. Näheres im 4. Stock zu erfahren.

* Hirschstraße 30 ist der 2. und 3. Stock des Vorderhauses mit je 5 Zimmern, Badzimmer und Küche, ferner die Mansardenwohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Im Hinterhaus ist eine Gartenwohnung von 3 Zimmern nebst Küche sofort zu vermieten.

2.1. Kaiser-Allee 35 ist im 4. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

3.1. Klauereckstraße 28 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern etc. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 7 im 4. Stock zu erfahren.

* 2.1. Luisenstraße 57 ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 430 M. Näheres daselbst im 3. Stock.

* Luisenstraße 99 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ohne Vis-à-vis, auf 1. Oktober an eine kleine, ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* 2.1. Marienstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und allem sonstigen Zugehör auf 1. Oktober event. auch etwas früher bezugsfähig zu vermieten. Näheres zu erfragen im 1. Stock.

* Marienstraße 25 ist eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Antheil an der Waschküche, auf 1. Oktober an eine kleine ruhige Familie zu vermieten.

* Schwimmschulstraße 10 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Kammer, Küche und Keller, um 350 Mark auf 1. Oktober zu vermieten. Gendelstraße wird eine Waschfrau gesucht.

* Uhlendstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche sammt Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.

Waldhornstraße 46 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

* Berderstraße 71 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern mit Zugehör an eine kleine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten.

Großes Zimmer mit schöner Küche ist an eine ruhige, ordnungsliebende Person billig per 1. August zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 143 im Schubladen.

2.1. Auf 1. Oktober sind zwei Wohnungen, die eine mit 4 Zimmern, die andere mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, event. Kochgas, sowie Antheil an der Waschküche zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 20, parterre.

* Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und sonst allem Zugehör ist an eine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Grenzstraße 3 im Laden.

3.1. Waldhornstraße 21, Vorderhaus, Parterrewohnung für 550 M. zu vermieten. Getragene Mansardenwohnung an Leute ohne kleine Kinder für 240 M. oder 300 M. abzugeben. Stann auch tapeziert werden.

Waldhornstraße 21, Hinterhaus, Wohnungen mit besonderem Eingang für 240 und 300 M. an ordentliche, ruhige Leute zu vermieten per sofort.

Kaiserstraße 14 b

sind 2 Zimmer, Küche, Keller und sämmtliches Zugehör per sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden. *3.1.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Durlacher Allee 44 ist eine Herrschaftswohnung im 3. Stock von 7 Zimmern, Erker und Balkon etc., als Ganzes oder in 2 Wohnungen getrennt, mit Stallung für 4 Pferde, wegen Verletzung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer: Kaiserstraße 9.

Zu vermieten.

Gartenstraße 10 sind im 3. Stock auf 1. Oktober eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Man-

sarde für 380 M., sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Seitenbau, 2. Stock, für 235 M. zu vermieten. Näheres Gartenstraße 10 im 1. Stock des Seitenbaues.

Zu vermieten.

3.1. Ein Laden mit Wohnung, Kaiserstraße 9, in welchem bisher ein Woll- und Weißwaarengeschäft mit Erfolg betrieben wurde, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

Kaiserstraße 44

sind auf den 1. Oktober oder früher ein größerer und ein kleinerer Laden zu vermieten. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

Zimmer zu vermieten.

* Ein Mansardenzimmer mit Kost ist sofort billig zu vermieten. Zu erfragen Kapellenstr. 52 im 4. Stock.

* Georg-Friedrichstraße 35, 2 Stiegen hoch, ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten.

* Röhlingerstraße 12 ist im 4. Stock ein einfach möblirtes Zimmer an einen ordentlichen Arbeiter sofort zu vermieten.

* Gut möblirtes Zimmer an einen oder auch zwei solide Herren auf sogleich oder auch später zu vermieten. Näheres Bismarckstraße 13, 3. Stock.

* Marienstraße 29 ist im 4. Stock links ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

* Waldhornstraße 58 ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension, sowie ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* 2.1. Kaiserstraße 82a, 3 Treppen hoch rechts, ist ein großes, freundliches, gut möblirtes Zimmer vom 15. Juli ab mit oder ohne Pension zu vermieten.

* Wilhelmstraße 22 wird im 3. Stock ein besserer Arbeiter als Mitbewohner in ein gut möblirtes Zimmer gesucht.

* Durlacher Allee 30 ist ein Mansardenzimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

2.1. Adlerstraße 38, 1 Treppe hoch, ist ein gut möblirtes, gemüthliches Zimmer mit besonderem Eingang sofort zu vermieten.



Wilh. Göttele,
 Kaiserstr. 150, Telephon 56,
 empfiehlt sich zur Herstellung
 von
Warm-Wasser-Anlagen
 mit direkter
 Fructurung vom
 Kuchenberg aus
 für Bäder,
 Toilette- und
 Spülwecke,
 verschiedene Sy-
 steme für
Privat-
haushaltungen,

Hotels, Anstalten u. s. w.
 Keine besondere Wartung!
 Keine besondere Heizung!
Zweckmäßig und billig!
 Keine Reparaturen,
 weil bei meinem neuen System die im Herd liegen-
 den Heizschlangen niemals gereinigt zu werden
 brauchen!
 Gewährung jeder erwünschten Garantie.

Wilh. Wagner, Wasser- & Gasanlagen,
 Closet- & Badeeinrich-
 tungen,
 — Saublerei —
A. Mayerle Nachf., Reparaturen
 unter Garantie
 Herrenstraße 8. billigt.

Empfehlung.

4.1. Unterzeichneter empfiehlt sein reich ausge-
 stattetes Lager in Kachelöfen nach den neuesten
 Farben und Heizarten in sehr guter und sauberer
 Ausführung bei billigen Preisen.
W. Leicht, Ofengeschäft,
 Markgrafenstraße 43.

NB. Reinigen und Reparieren von Herden und
 Defen schnell und bei billiger Berechnung.

Amerik. Saftpresse,
Cinmachgläser mit Pa-
tent-Verschluss,
Cismaschinen,
Nettigschneider,
Kirschenentkörner
 empfiehlt zu billigen Preisen

Ph. Nagel,

Kaiserstraße 55,
 gegenüber der technischen Hochschule.
 Saftpresse werden auch leihweise
 abgegeben.

5.1. **Brennholz.**
 Schwarten- und Abfallholz, trocken und dürr, kurz
 gesägt, per Centner zu 1.30 Mk., frei in's Haus ge-
 liefert. Auch sind Schwarten, zu Geländer sowie
 Stücken geeignet, billig zu verkaufen.
M. Bippes, Gartenstraße 10.



Kaiser-Panorama,
 Kaiserstraße 99.
 4. bis mit 10. Juli:
Südfrankreich,
 XII. Cyclus,
 Tours, Biarritz, Pau, Lourdes etc.,
 bleibt noch diese Woche ausgestellt.

Schm. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 2. Juli 1897.

Dem Bürgerausschuss werden folgende Anträge zur Zustimmung unterbreitet:

1. daß die Seepromenade zwischen der Ettlingerstraße und der Mittermaierstraße mit einem aus Anlebensmitteln zu deckenden Aufwand von 32 856 M. als Ortsstraße hergestellt und mit Gas- und Wasserleitung versehen werde;
2. daß an die Firma Reutlinger u. Cie. 5200 qm Gelände an der Rehtlerstraße zum Preis von 5 M. und bezw. 6 M. per qm und an die Brauereigesellschaft vorm. G. Sinner in Grünwinkel 2000 qm Gelände an der Rehtler- und Grünwinkelstraße zum Preis von 10 M. per qm verkauft werde;
3. daß an der Oberrealschule und dem Realgymnasium die Zahl der wissenschaftlich gebildeten Lehrer vermehrt werde und die Sitzungen dieser Anstalten dementsprechend eine Abänderung erfahren.

Herr Kommerzienrat Laub teilt mit, daß er wegen vorgerückten Alters das Amt als Stadtkorrespondent niederlege. Der Stadtrat nimmt mit Bedauern von dem Beschlusse Kenntnis und spricht Herrn Laub für seine langjährige, ersprießliche Wirksamkeit im Bürgerausschuss Dank aus. Die Erziehung soll gelegentlich der demnächst stattfindenden Bürgerausschussitzung vorgenommen werden.

Der Anregung des Großh. Amtsgerichts auf Vermehrung der Waisenrichterstellen um eine neue wird zugestimmt. Für dieselbe wird der seitiger Waisenrichterstellvertreter Herr Versicherungsbeamter Eduard Koch und an dessen Stelle Herr Graveur Wilhelm Weisert in Vorschlag gebracht.

Den Wittwen der kürzlich verunglückten städtischen Arbeiter Dannenmayer und Franke werden Zuschüsse zu den ihnen zustehenden Unfallrenten von jährlich 300 M. und bezw. 200 M. aus der Stadtkasse bewilligt. Außerdem erhält die Wittwe des Arbeiters Franke eine einmalige Beihilfe von 100 M. Ueber die Ursache des Unglücks soll nähere Untersuchung durch Sachverständige angestellt werden.

Folgende Herstellungen und Lieferungen werden vergeben: die Herstellung des Plattenbelags im Schulhaus Kriegstraße Nr. 44 an die Firma Mees u. Mees; die Lieferung des Mobiliars für die Lehrräume dieses Schulhauses an das Baugeschäft von L. Meinger und für die Schulküche und das Bad an das Baugeschäft von Markschaler u. Barth.

Dem Stadtpark wurden Geschenke zugewendet: von Herrn Stadtrat Döring dahier einige größere Pflanzen (Zimantophyllus); von Herrn Forstmeister von Merhart in Friedrichsthal ein Hühnerhäbicht; von Herrn Oberförster Bucher in Adelsheim ein Bussard; von Herrn Stüb, Hausmeister im Sammlungsgebäude dahier, ein großer Cactus; von Herrn J. Seemüller, Augartenstraße 4 dahier, ein Hase.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

3. Juli. Gabriel Heel von Weitzheim, Buchdrucker hier, mit Luise Weissbrod von Beiersheim.
3. " Friedrich Mohr von hier, Kanzlei-gehilfe hier, mit Marie Schmid von hier.

3. Juli. Emil Rupp von hier, Händler hier, mit Elisabeth geb. Zimmer gesch. Kreis von Dalsheim.
3. " Johannes Nist von Niederrotterbach, Anwaltsgehilfe hier, mit Ernestine Schempf von Malsch.
3. " Gustav Hoffmann von Ruffdorf, Schreiner hier, mit Friederike Schäfer von Malsch.
3. " Adam Appel von Schweigern, Gärtner hier, mit Susanna Burkard von Wallstadt.
3. " Georg Manz von Waldborf, Schmied hier, mit Anna Franz von Pöbenstadt.
3. " Gustav Hofmann von Efenbach, Schreiner hier, mit Christine Riedle von Niederhofen.
3. " Josef Köhler von hier, Gärtner hier, mit Rosa Kiebert von Siernensfels.
3. " Johannes Wehrlein von Tübingen, Tagelöhner hier, mit Lydia Kugel von Linsenheim.
3. " Josef Schmitt von Stettfeld, Kutscher hier, mit Bertha Wörther von Söllingen.
3. " Wilhelm Walter von Oberschellens, Maschinenformer hier, mit Elisabeth Walter von Legelsdorf.
3. " Hyacinthus Weber von Darlanden, Schlosser hier, mit Anna Schable von hier.
3. " Johannes Berwart von Holzhausen, Vicefeldwebel hier, mit Barbara Schädel von Legelsdorf.
3. " Josef Fütterer von Gaggenau, Eisendreher hier, mit Luise Gappke von hier.
3. " Robert Dörmann von hier, Mechaniker hier, mit Bertha Mehne von Bietzheim.

Geburten:

28. Juni. Ernst Friedrich, Vater Franz August Bergmann, Reallehrer.
29. " Albin Heinrich, Vater Albin Hofmann, Musiker.
29. " Dorothea Maria Magdalena, Vater Josef Mohrholz, Dekorationsmaler.
30. " Irma Luise, Vater Jakob Gros, Wirth.
30. " Anna Elise, Vater Franz Hahn, Schutzmänn.

Todesfälle:

1. Juli. Elise Marie Anna, Vater Ludwig Hensel, Lokomotivheizer.
1. Juli. Emilie, alt 7 Tage, Vater Johann Schreiber, Wirth.
2. " Josef Throm, Kaufmann, ein Chemann, alt 50 Jahre.
2. " Viktor Gottschammer, Schreiner, ledig, alt 24 Jahre.
2. " Ludwig Kull, Wagenrapporteur, ein Chemann, alt 63 Jahre.
2. " Lina Albert, alt 31 Jahre, Ehefrau des Expeditionsassistenten Georg Albert.
2. " Albert, alt 5 Monate 25 Tage, Vater Jakob Richter, Schreinermeister.
2. " Georg Baumann, Rechnungs Rath a. D., ledig, alt 70 Jahre.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum sowie meinen werthen Gästen und Freunden erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich unter'm Heutigen die Wirthschaft

„Zum goldenen Engel“

von der Brauerei Heinrich Fels hier übernommen habe. Durch Verabreichung von guten Speisen, reinen Weinen und einem **prima Stoff Fels'schen Lagerbiers** werde ich bemüht sein, geehrtes Publikum auf's Beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Fr. Bott, Metzger u. Wirth,

Kronenstraße 41,

früher auf dem Schützen.

N. Breitbarth,
Kaiser- und Lammstr.-Ecke,
empfehl
sein großes Lager in
Joden- und Cheviotanzügen,
Paletots, Havelocks,
Radfahreranzügen,
Touristenjoppen etc. etc.
Der Verkaufspreis ist
auf der Etiquette eines jeden Gegenstandes
deutlich in Zahlen auf-
gedruckt.



Sonnenschirme! Sonnenschirme!
nur gute Sachen,
verkaufen wir, um vollständig vor Ablauf der — Saison — zu räumen, weit
unter Preis.
J. & S. Hirsch,
Fabrikniederlage: 143 Kaiserstraße 143,
zwischen Karl-Friedrich- und Lammstraße.

Wirthschaftseröffnung u. Empfehlung.
Berehrlichem Publikum theile ich hierdurch höflichst mit, daß ich
die Wirthschaft „Zum Storchenest“ verlassen habe und mir von der
Brauerei N. Prinz der Betrieb ihrer Wirthschaft zur
„Bavaria“,
Hirschstraße 20,
übertragen wurde.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Anschaff eines
hochfeinen Stoffes Lager- und Exportbieres aus der Brauerei
N. Prinz, sowie durch Verabreichung guter, kräftiger Speisen und
reiner Weine die vollste Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu er-
langen und bitte höflichst um zahlreichen Besuch.
Hochachtungsvoll
Wilhelm Knobloch,
Metzger und Wirth.

Frühshoppen-Konzert!
Heute Sonntag.
Brauerei Fels,
Kronenstr. 17.
Alpenverein.
Montag den 5. Juli, Abends
8⁰⁰ Uhr,
Monats-
versammlung
im Museumgarten. Vortrag: Humoristische
Dichtungen von Arthur Achleitner. —
Einführung von Gästen gestattet.
Schützengesellschaft.



Unsere Schießstände bleiben anlässlich
des XII. Deutschen Bundeschießens in Nürn-
berg vom Sonntag den 4. bis einschl. Mitt-
woch den 14. d. Mts. geschlossen.
Der Verwaltungsrath.

Karlsruher Wochenschau.
Groß. Kunsthalle bleibt wegen baullicher und an-
derer Veränderung bis auf Weiteres geschlossen.
Kunstverein. Eingang vom Schloßplatz bei dem Bo-
tanischen Garten. Geöffnet täglich von 11—1
(mit Ausnahme von Montag u. Samstag), Nach-
mittags von 2—4 Uhr am Sonntag u. Mittwoch.
Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pfg. —
Neu zugegangen:
396. 50 Aquarellen von Max Krib, Ludwig Dettmann,
Danz Hermann, Walter Leistikow, Franz Starbina,
Schildt-Nichlsen und Hugo Vogel von Berlin.
397—400. Anna Picellus-Braunschweig, „Roter Mon“,
„Fels“, „Bärenten“, „Tulpen und Goldfisch“.
401. Rest Borgmann, „Sillleben“.
402. Albert Schross, „Simon und Lazarus“ nach A. Düren.
403. Karl Hollmann „3 Studentköpfe“.
404. W. Schröder „Waldlandschaft“.
Groß. Privatsammlung von Werken der Kunst,
des Kunstgewerbes, sowie von anderen auf das Großh.
Haus Bezug habenden interessanten Gegenständen im
ehemaligen Hofbibliothekgebäude bei der Schloßstraße.
Geöffnet in den Monaten Mai, Juni u. September,
jeweils Mittwochs von 11—1 Uhr.
Archivalische Ausstellung im Großherzogl. General-
Landesarchiv (Ecke des Parks und der Lammstraße).
Geöffnet (unentgeltlich) Dienstag und Donnerstag
von 11—12 Uhr.
Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag
und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.
**Groß. Sammlungen für Alterthums- und
Völkerkunde.** Geöffnet Sonntag, Mittwoch u.
Freitag von 11—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr.
Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichstraße 17. Un-
entgeltlich geöffnet.
Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12
und 2—4 Uhr, Sonntag von 11—12 u. 2—4 Uhr,
Montags geschlossen.
Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags:
Montag bis Samstag von 10—12^{1/2} Uhr; Nach-
mittags: Mittwoch und Samstag von 2—5 Uhr.
Abends: Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum. Westendstraße 81. Unent-
geltlich geöffnet: Dienstag bis mit Freitag 10—1
Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags, Son-
tag 11—1 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nach-
mittags. Samstag und Montag geschlossen.
**Museum alter und moderner Stickereien der
Kunststickerei-Schule des Badischen Frauen-
vereins,** Untenheimerstraße 2. Geöffnet Dienstag
von 10^{1/2}—1 Uhr. Eintritt frei.
Pauprogramm, Festballplatz: Schlacht bei Orleans am
4. Dezember 1870. Täglich geöffnet von Morgens
1/2 bis zu eintretender Dunkelheit.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.